

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Autor(en): **Brodbeck, U.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **162 (1982)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schenden Gesellschaft Graubündens, an dem vier Mitglieder der Bündner Gesellschaft über Naturwissenschaftliches aus ihrem Kanton berichteten.

Im Sommersemester wurden vier Vorträge über verschiedene Aspekte der angewandten Genetik veranstaltet. Daneben gaben drei Exkursions-Gelegenheit, sich vor allem mit Problemen der Natur im siedlungsnahen Raum auseinander zu setzen. Sämtliche Veranstaltungen waren gut besucht. Die Jahresversammlung fand am 23. Juni 1982 statt. Prof. Werner Arber, Prof. Rudolf Geigy und Prof. Hans Nüesch wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

2. Publikationen

Der Band Nr. 91 der Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel erschien am 31.8.1981, der Band Nr. 92 am 30.11.1981. Beide Bände enthalten vielseitige Beiträge über naturwissenschaftliche und ethnologische Forschungsarbeiten. Dem Redaktor steht neu eine interdisziplinär zusammengesetzte Redaktionskommission zur Seite.

Regelmässig erschienen in der Basler Zeitung zum Teil recht umfangreiche Berichte über die Vortragsabende.

3. Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr

Im Berichtsjahr vom 1. Juni 1981 bis zum 31. Mai 1982 konnte die Stiftung vier verschiedene Forschungsprojekte mit Fr. 30'686.15 unterstützen (Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel, Band 93, 1982).

Der Präsident: Dr. Hj. Müller

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Gegründet 1786

1. Tätigkeit

Im Jahre 1982 wurden unseren Mitgliedern 66 Vorträge mit naturwissenschaftlichen Inhalten angeboten. Darunter figurieren auch die Veranstaltungen im Rahmen des zweiten Teils des Vortragszyklus "Seen der Schweiz" (Januar-März), die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern durchgeführt wurden, die Vortragsreihe "Von der Biologie zum Biotop: Von der Naturwissenschaft zum Naturschutz", eine gemeinsame Veranstaltung des Naturschutzverbandes des Kantons Bern, der Volkshochschule Bern und des Collegium Generale der Universität Bern (April/Mai) sowie der erste Teil des Zyklus "Selbstorganisation der Materie", kulturhistorische Vorlesungen, die gemeinsam mit dem Collegium Generale der Universität durchgeführt worden waren.

Die Naturschutzkommission befasste sich mit der Pflege und Gestaltung von Naturschutzgebieten, der Erweiterung des bestehenden Naturschutzgebietes Weissenau-Neuhaus und der Errichtung eines Naturwaldreservates oberhalb Villeret an der Nordflanke des Chasserals.

Ferner wurde über den Naturschutzwert des Lörmooses und über die Erfahrungen nach den ersten fünf Jahren Pilzschutz im Kanton Bern berichtet. Das Naturschutzinspektorat nahm wiederum zu einer Vielzahl, den Natur- und Landschaftsschutz berührenden Vorhaben Stellung, insbesondere auch zu den unten erwähnten Erweiterungsplänen des EW-Wynau. Die freiwillige Mitarbeit aller Angehörigen des Naturschutzinspektorates, sei es in der Pflege von Reservaten, als Begutachter oder in ihrer Oeffentlichkeitsarbeit, wird an dieser Stelle bestens verdankt.

2. Exkursion

Die jährliche Exkursion war im Anschluss an die Vortragsreihe vom Sommersemester "Von der Biologie zum Biotop: von der Naturwissenschaft zum Naturschutz" als praktische Anschauung zum Semesterthema gedacht und führte ins Gebiet des Oberaargaus. Es wurden besichtigt: der Aussichtspunkt grosse Fluh bei Steinhof, die Wässermatten und der Mumenthaler Weier in der Umgebung von Langenthal, das Naturschutzgebiet in der Kiesgrube Schwarzhäusern und das Neubauprojekt (Aare-Ausbaggerung) des EW-Wynau. Die Exkursion stand unter der kundigen Leitung der Herren Drs. V. Binggeli, Ch. Leibundgut und I. Wehrli sowie Herrn E. Grütter, welche den Teilnehmern eindrucksvolle Einblicke in die Problematik des Landschaftsschutzes gewährten, insbesondere auch in den geplanten Neubau des EW-Wynaus und die damit verbundene Zerstörung eines unserer letzten natürlichen Flussabschnitte. Den Referenten und Organisatoren sei im Namen aller Exkursionsteilnehmer für ihren engagierten Einsatz bestens gedankt.

3. Publikationen

Der 39. Band der Mitteilungen der NGB erschien mit Beiträgen des Naturschutzinspektorats und einzelner Fachgesellschaften sowie Vereinsberichten. Ferner wurden die Referate des Vortragszyklus "Seen der Schweiz" darin publiziert. In einer an die Mitglieder versandten Informationsmappe wurde zusätzlich über aktuelle Themen berichtet.

Der Präsident: Prof. U. Brodbeck

Naturforschende Gesellschaft Biel

Gegründet 1961

1. Tätigkeit

Im Jahre 1982 wurden 2 vielbeachtete Vorträge organisiert. Zu beiden waren Mitglieder anderer Gesellschaften eingeladen.

Die Naturschutzkommission hat in vielen Sitzungen und Einspracheverhandlungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Naturschutzbund mit Erfolg für die Erhaltung der natürlichen Umwelt gearbeitet.

2. Administratives

Mehrere Vorstandssitzungen waren den Themen "Künftige Aktivitäten"